

Unter den Schienen rumpelt der Bagger

VERKEHR Bauarbeiten am Bahnübergang Bremer Straße kommen voran / Fixe Fertigstellung möglich

VON NIKOLA NORDING

LEER - Ein Regionalexpress rumpelt langsam über die Schienen. Die Schranken am Bahnübergang an der Bremer Straße in Leer sind geschlossen, davor warten nur wenige Fußgänger und Fahrradfahrer. Zwischen den Gleisen stehen Männer mit gelben und orangefarbenen Warnwesten. Im Zentrum von Leer merkt man derzeit wenig von den Bauarbeiten am Bahnübergang. Bis Ende des Jahres soll ein neuer Fußgängertunnel entstehen. Jahrelang war der alte gesperrt gewesen, jahrelang hatte sich die Politik darum bemüht, dass er wieder eröffnet wird. Seit Dezember 2019 wird nun endlich gearbeitet.

Sehen kann man das allerdings derzeit eher nicht. Wer sich Mühe gibt und in die Baugruben rechts und links neben den Gleisen schaut, bemerkt, dass unter den Gleisen eine Menge los ist. Nachdem die drei Hilfsbrücken für die Gleise mithilfe von teils lautstarken Rammarbeiten installiert wurden, kann nun der eigentliche Bau beginnen. „Wir verstärken derzeit den Baugrubenverbau“, sagt Torsten Rehling, Projektingenieur und Bauüberwacher bei der Bahn. Mit schwerem Gerät werden Löcher gebohrt, Beton gegossen und Stahlanker eingesetzt. Sogar ein kleiner Bagger steht in der Baugrube unter den Schienen. „Für den neuen Tunnel wird noch weiter Erde ausgehoben, gleichzeitig wird auch der Verbau verstärkt“, erklärt Rehling. Wenn das soweit ist, geht es an den eigentlichen Tunnelneubau. „Der Tunnel wird im Bereich des Blumenladens gefertigt und schrittweise unter die Hilfsbrücken an die endgültige Stelle eingeschoben“, erklärt die Bahn.

Bisher habe es bei den Arbeiten keine großen Probleme gegeben. So seien im Zuge der Erdarbeiten Kabel und Leitungen im Erdreich entdeckt worden, die nicht in den Planunterlagen enthalten waren. Das Problem sei



Ein Bagger steht unter den Gleisen am Bahnübergang Bremer Straße. Die Bauarbeiten kommen gut voran.

BILDER: NORDING



Mit schwerem Gerät arbeiten die Bauarbeiter am Tunnel.

aber schnell gelöst worden. „Wir liegen voll im Zeitplan“, sagt Rehling.

Einschränkungen und Sperrungen für den Bahnverkehr sowie für Fußgänger- und Radverkehr wird es zunächst nicht geben. „Wenn im Herbst die Baustelle zurückgebaut wird, kann es wieder zu Sperrungen kommen“, sagt der Ingenieur.

Corona habe laut Bahn keine Auswirkungen auf die Arbeiten. „Wir halten uns an die Handlungsempfehlung der IG Bau“, sagt Rehling. So versuche man, so gut es geht bei der Arbeit Abstand zu halten. „Auf der Baustelle ist immer das gleiche Personal.“

Nachdem es zu Beginn der Sperrung am Bahnübergang Bremer Straße ein größeres



Oberirdisch ist an der Bremer Straße nicht viel zu sehen.

Verkehrschao gab und die Stadt die Verkehrsführung noch einmal so veränderte, dass nur noch Fußgänger und Fahrradfahrer den Bahnübergang passieren dürfen, Autofahrer jedoch einen Umweg über den Stadtring fahren müssen, hat sich die Situation vor den Schienen normalisiert. „Der Verkehrsbehörde liegen seit geraumer

Zeit keinerlei Meldungen über Störungen im Bereich der Baustelle vor. Der gesamte Verkehr insbesondere der Umleitungsverkehr, verteilt sich sehr gut auf die alternativen Strecken. Das war auch schon vor den coronabedingten Einschränkungen der Fall“, teilt Sabine de Buhr-Deichsel, Sprecherin der Stadt Leer, auf Nachfrage mit.